

**Statement Kasper Rorsted  
Vorsitzender des Vorstands  
Conference-Call  
8. August 2013, 10.30 Uhr**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich begrüße Sie herzlich zu unserer heutigen Telefonkonferenz.

Heute früh haben wir unsere Pressemeldung und den Quartalsbericht über den Geschäftsverlauf von April bis Juni veröffentlicht.

Ich möchte an dieser Stelle kurz die wichtigsten Eckdaten erläutern. Anschließend spreche ich über unseren Ausblick für das laufende Jahr. Unser Finanzvorstand Carsten Knobel und ich beantworten danach gerne Ihre Fragen.

Meine Damen und Herren,

im zweiten Quartal prägten hohe ökonomische und politische Unsicherheiten weiterhin die Entwicklung der Weltwirtschaft.

Das gilt auch für Westeuropa und vor allem für die südeuropäischen Länder. Hier waren die negativen Folgen am stärksten zu spüren. Sie belasteten sowohl den privaten Konsum als auch wichtige Industrien. Gleichzeitig sorgten die anhaltenden Unruhen im Nahen Osten weiter für Unsicherheit in den Märkten.

Global legten der private Konsum ebenso wie die Industrieproduktion nur moderat zu.

Mit Blick auf dieses weiterhin schwierige Marktumfeld sind wir sehr zufrieden, dass wir heute über ein starkes zweites Quartal berichten können.

Ergebnis und Umsatz haben wir deutlich verbessert. Dazu haben alle Unternehmensbereiche beigetragen.

Die genauen Geschäftszahlen erläutere ich Ihnen nun im Detail:

Im zweiten Quartal stieg der Umsatz des Henkel-Konzerns um 1,9 Prozent auf knapp 4,3 Milliarden Euro.

Wie schon im ersten Quartal machten sich dabei negative Wechselkurseffekte stark bemerkbar. Den größten Einfluss hatten der japanische Yen, der US-Dollar und der russische Rubel. Bereinigt um diese Wechselkurseinflüsse und Akquisitionen und Divestments erzielten wir ein gutes organisches Wachstum von 4,0 Prozent.

Dabei erreichte der Unternehmensbereich Laundry & Home Care ein starkes organisches Umsatzplus von 5,8 Prozent. Im Bereich Beauty Care lag der Zuwachs bei guten 2,8 Prozent. Und auch die Adhesive Technologies kehrte mit einem guten organischen Zuwachs von 3,6 Prozent auf den Wachstumspfad zurück.

Zu der guten organischen Umsatzsteigerung haben alle Regionen beigetragen. Insbesondere unsere Wachstumsregionen leisteten dabei erneut einen wichtigen Beitrag. Hier stiegen die Erlöse organisch um sehr starke 8,9 Prozent. In der Region Afrika/Nahost legten wir sogar zweistellig zu. Aber auch Lateinamerika und die aufstrebenden asiatischen Märkte – allen voran China und Indien mit zweistelligen Zuwachsraten – trugen maßgeblich dazu bei.

Wir konnten damit den Umsatzanteil unserer Wachstumsregionen erstmals auf 45 Prozent ausbauen. Das sind zwei Prozentpunkte mehr als im Vorjahr.

Aber auch in den reifen Märkten konnten wir trotz der schwierigen wirtschaftlichen Situation in vielen südeuropäischen Ländern ein positives organisches Umsatzwachstum erzielen. Dazu hat auch die insgesamt gute Entwicklung in Deutschland beigetragen. Deutschland ist und bleibt damit eine wesentliche Säule unseres Erfolges. Neben den Umsätzen haben wir auch unser Ergebnis noch einmal deutlich verbessert.

Das um Einmaleffekte und Restrukturierungsaufwendungen bereinigte betriebliche Ergebnis stieg um 8,2 Prozent auf 660 Millionen Euro.

Die bereinigte Umsatzrendite erreichte 15,4 Prozent. Das bedeutet ein sehr starkes Plus von 0,9 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr. Alle Unternehmensbereiche verbesserten ihre Profitabilität.

Der bereinigte Quartalsüberschuss stieg um 12 Prozent auf 475 Millionen Euro.

Das bereinigte Ergebnis je Vorzugsaktie erreichte 1 Euro und 7 Cent. Damit lag der Zuwachs oberhalb unseres Zielwertes von 10 Prozent für das Gesamtjahr.

Eine sehr gute Entwicklung verzeichnete auch das Verhältnis von Netto-Umlaufvermögen zum Umsatz. Diese Kennziffer sank um 1,8 Prozentpunkte auf 5,2 Prozent.

Und trotz der höheren Dividendenzahlung von rund 420 Millionen Euro lag unsere Nettofinanzposition zum Halbjahr mit minus 130 Millionen Euro in etwa auf dem Niveau zum Jahreswechsel.

Zudem haben wir die im Juni fällige Anleihe in Höhe von einer Milliarde Euro zurückgezahlt.

Meine Damen und Herren,

wie Sie wissen, arbeiten wir kontinuierlich an der Verbesserung und Vereinfachung unserer Prozesse und Strukturen. Dabei spielt für uns die stärkere Standardisierung und Digitalisierung vieler Abläufe eine wichtige Rolle.

In den vergangenen Jahren entstand bereits eine globale Shared Services-Organisation. Parallel dazu haben wir unsere IT stärker an unsere Geschäftsabläufe angepasst.

Da sich beide Bereiche zunehmend ergänzen, haben wir sie nun in eine neue gemeinsame Organisation überführt – den Bereich „Integrated Business Solutions“.

Durch das kombinierte Know-how zu Prozessen und Technologien erhöhen wir die Qualität unserer Prozesse und erreichen mehr Transparenz.

Meine Damen und Herren,

damit komme ich nun zum Ausblick für das laufende Geschäftsjahr.

Wir erwarten weiterhin ein schwieriges globales Marktumfeld.

In West- und Südeuropa gehen wir nicht von einer schnellen Verbesserung der wirtschaftlichen Situation aus. Zudem bleibt die Lage im Nahen und Mittleren Osten weiter instabil und die weitere Entwicklung ist heute noch nicht abzusehen.

Weiteren Gegenwind erwarten wir durch die Entwicklung der Wechselkurse. Wie bereits in den ersten sechs Monaten wird sich diese auch künftig eher negativ bemerkbar machen.

Daher werden wir unsere Prozesse weiter anpassen, um sie zu vereinfachen und zu beschleunigen. Dabei halten wir uns alle Optionen offen, um schnell und flexibel auf wirtschaftliche Entwicklungen zu reagieren.

Insgesamt sehen wir uns für den weiteren Jahresverlauf jedoch gut gerüstet. Wir sind davon überzeugt, dass wir unseren profitablen Wachstumskurs auf Basis unserer starken Wettbewerbsposition und unserer Innovationskraft weiter fortsetzen können.

Wir sind zuversichtlich, unsere Ziele für das Jahr 2013 in vollem Umfang zu erreichen und bestätigen unseren bisherigen Ausblick für das laufende Geschäftsjahr.

Wir erwarten ein organisches Umsatzplus von 3 bis 5 Prozent. Wir gehen davon aus, dass alle Unternehmensbereiche einen Zuwachs in dieser Bandbreite erzielen.

Bei der bereinigten Umsatzrendite rechnen wir mit einem Anstieg auf etwa 14,5 Prozent. Auch hier erwarten wir, dass alle Unternehmensbereiche besser als im Vorjahr abschneiden.

Das bereinigte Ergebnis je Vorzugsaktie soll bis Ende 2013 um etwa 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr wachsen.

Meine Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Herr Knobel und ich stehen Ihnen jetzt für Fragen zur Verfügung.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Henkel AG & Co. KGaA beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Henkel AG & Co. KGaA und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Henkel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z.B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Henkel hierzu eine gesonderte Verpflichtung.